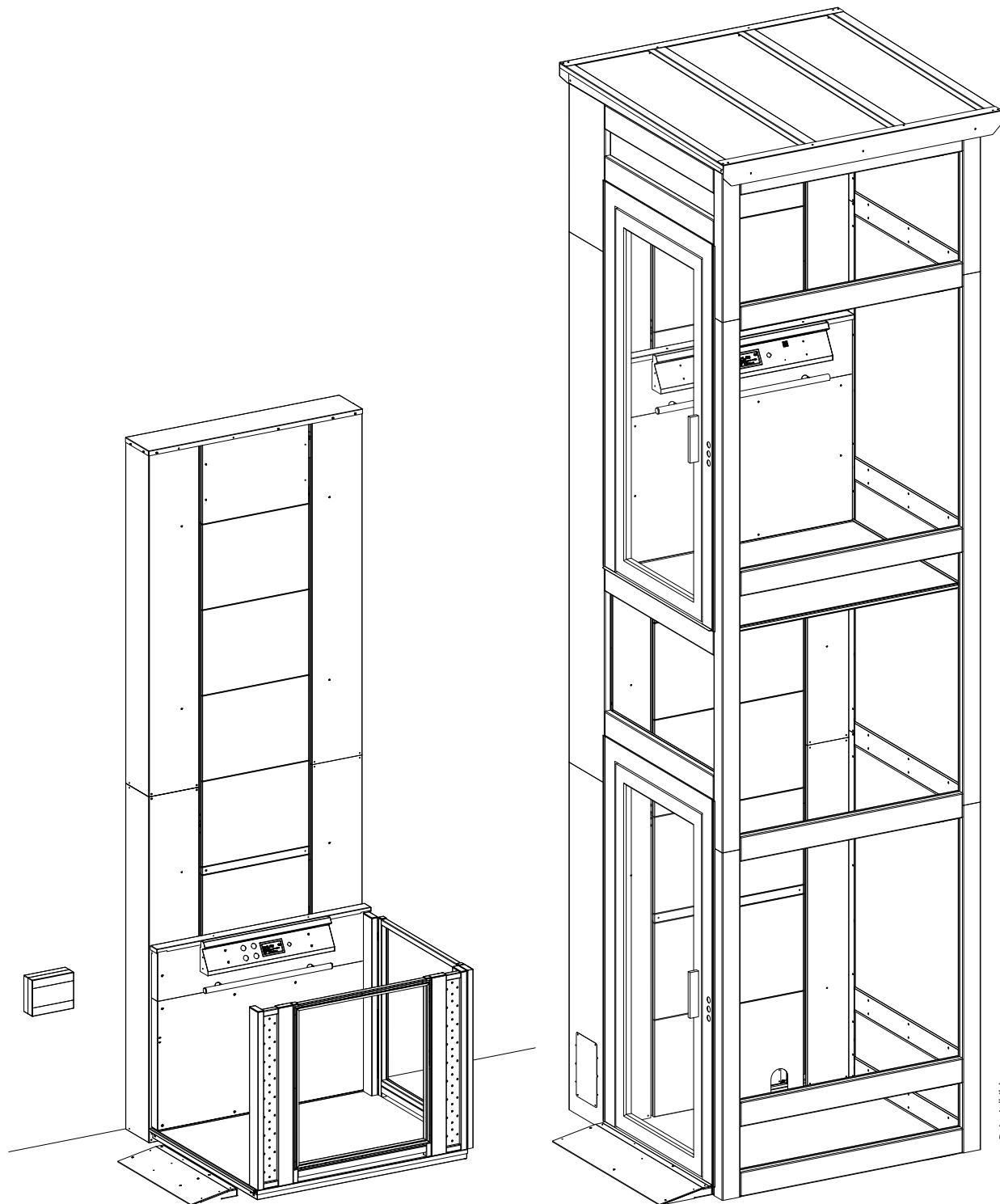


# domoFLEX

## Spindelbetrieb-Hebeplattform



Beispielbild

## WARTUNGSANLEITUNG



Für: Allgemeine Hinweise, Sicherheitsvorschriften, Haftung und Gewährleistungsbedingungen, Empfang und Lagerung der Ware am Bauplatz, Verpackungen, Abfallentsorgung, Reinigung und Instandhaltung des Produkts verweisen wir auf das Handbuch **“SICHERHEITSVORSCHRIFTEN UND BAUPLATZ-VERWALTUNG”**.

## VERZEICHNIS

0	ANLEITUNG ZUM LESEN DIESES HANDBUCHS .....	3
0.1	SYMBOLE IN DEN KAPITELN .....	3
0.2	WICHTIGE PUNKTE .....	3
0.3	SYMBOLE FÜR INDIVIDUELLE SCHUTZAUSRÜSTUNG .....	3
1	KONTROLLE DER ANLAGE .....	4
1.1	ALLGEMEINES .....	4
1.2	WARTUNGS AUSRÜSTUNG .....	5
1.3	AUßERBETRIEBSETZUNG DER ANLAGE .....	6
1.4	WARTUNGSA RBEITEN .....	6
1.5	BESCHREIBUNG UND HÄUFIGKEIT DER WARTUNGSA RBEITEN .....	9
2	WARTUNG DER ETAGENTÜREN .....	12
2.1	LUMIERE - Handtürschlisser .....	12
3	ANWENDUNG DES NOTSCHLÜSSELS DER ETAGENTÜREN .....	13
4	DURCHFÜHRUNG DER REPARATUREN .....	13
5	ERSATZTEILLISTE .....	13

1	Kontrolle Aktualisierung, Wartung der Etagentüren Aufnahme	06.09.2017
Rev.	<i>Beschreibung</i>	<i>Datum</i>

## 0 ANLEITUNG ZUM LESEN DIESES HANDBUCHS

### 0.1 SYMBOLE IN DEN KAPITELN

	Allgemeine Hinweise		Positionierung
	Verpackungsinhalt		Montage
	Vorschriften		Kontrollen
	Aufmerksam lesen		Elektrische Anschlüsse

### 0.2 WICHTIGE PUNKTE

	Allgemeine Gefahr		Wichtige Hinweise		Aufmerksam lesen
	Stromschlaggefahr		Personenschadensgefahr (Bsp. schneidende Kanten oder ausragende Teile)		Schadensrisiko von mechanischen Teilen (Bsp. fehlerhafte Montage)
	Brandgefahr		Gefahr hängende Ladung		Hautschädigung-Risiko
	Fallgefahr		Zutritt verboten		Material vor Unwettern schützen

### 0.3 SYMBOLE FÜR INDIVIDUELLE SCHUTZAUSRÜSTUNG

	Sicherheitshelm		Ohrenschützer		Sicherheitsgurte und dazugehörige Ausrüstung
	Schutzkleidung		Sicherheitsschuhe mit Knöchelschutz		Schutzbrille
	Staubschutzmaske		Schutzhandschuhe Gummihandschuhe		Erste Hilfe-Kasten

Die Wörter **WARNUNG** und **ACHTUNG** werden benutzt, um potentiell gefährliche Situationen für Personen oder Material hervorzuheben, und zwar auf folgender Weise:

<b>WARNUNG</b>	Zeigt ein ernstes Risiko an.
<b>ACHTUNG</b>	Zeigt Schadensgefahr an dem Material an, die auch ernste Sicherheitsrisiken zur Folge haben könnte.



## 1 KONTROLLE DER ANLAGE

Die Hebeplattform wurde so entworfen, dass die Notwendigkeit einer regelmäßigen Wartung so gering wie möglich ist. Die Sicherheitskomponenten sind entsprechend den aktuellen Richtlinien zertifiziert und insgesamt ist die Hebeplattform entsprechend der Maschinen-Richtlinie 2006/42/CE zertifiziert. Dadurch werden die Zuverlässigkeit der Anlage und die Sicherheit der Benutzer gewährleistet.

Neben den aktuellen Vorgaben, die regelmäßige Besuche der Anlagen alle zwei Jahre durch eine Benannte Stelle erfordern, die für diese Kontrollen zugelassen ist, empfehlen wir die Wartung der Anlage wie folgend beschrieben auszuführen, damit der reibungslose Betrieb der Plattform sichergestellt ist.

Der Anlagenbesitzer hat die Pflicht, eine programmierte Wartung zu sichern, und die Wartungsfirma zu kontaktieren, im Fall von einer nicht ordnungsgemäßen Funktion oder einer Benutzung der Anlage für nicht vorgesehene Zwecke.



Für: Allgemeine Hinweise, Sicherheitsvorschriften, Haftung und Gewährleistungsbedingungen, Empfang und Lagerung der Ware am Bauplatz, Verpackungen, Abfallentsorgung, Reinigung und Instandhaltung des Produkts verweisen wir auf das Handbuch **“SICHERHEITSVORSCHRIFTEN UND BAUPLATZ-VERWALTUNG”**.

### 1.1 ALLGEMEINES

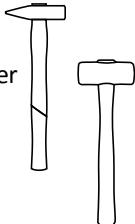
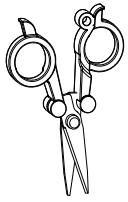
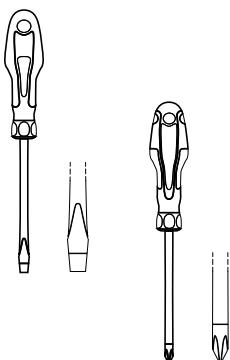
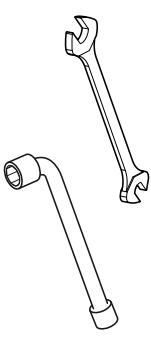
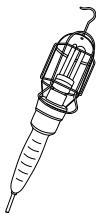
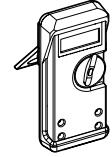
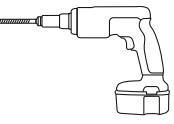
- In dieser Anleitung und auf dem elektrischen Diagramm werden die Haltestellen durch 0, 1, 2, 3 gekennzeichnet. Dabei ist mit "0" die unterste Haltestelle gemeint: die Nummerierung der Druckknöpfe könnte je nach Kundenbedarf unterschiedlich sein (zum Beispiel –1, 0, usw.);
- Andere Bezugsdokumente für die Wartung sind:
  - Die auf die spezifische Anlage bezogene Projektzeichnung;
  - Die Anleitung der elektrischen Anlage mit deren elektrischen Diagrammen;
  - Das hydraulische Diagramm.
- Befolgen Sie die angegebenen Anzugsdrehmomente für Gewindeverbindungen. Alle zur Montage unserer Produkte benutzten Schrauben sind mit einem entsprechend Tab. 1 Anzugsdrehmoment anzuziehen.

SCHRAUBE	MAX DREHM. (Nm)	MIN DREHM. (Nm)
M3	1.2	1.0
M4	2.6	2.1
M5	5.1	4.1
M6	9.0	7.0
M8	21.0	17.0
M10	42.0	34.0
M12	71.0	57.0
M16	175.0	145.0

Folglich verweisen wir auf diese Tabelle, sollte es nötig sein.

**1.2 WARTUNGSAUSRÜSTUNG**

Die für die Wartungsarbeiten und Notfalleinsätze zugelassenen Mitarbeiter besitzen ein Zulassungszertifikat für die Aufzugswartung, das entsprechend L 1415/42 und DPR 1767/51 ausgestellt wurde.

Hammer Gummihammer	Messband	Isolier-Klebeband	Elektriker-Schere
			
Flachschraubenzieher	Schraubenschlüssel SW 5 ÷ 27 mm 2 Stücke je SW  Steckschlüssel SW 5 ÷ 27 mm	Knarre S 13 ÷ 19 mm  Inbus mit kugeligem Kopf SW 2,5 ÷ 8 mm	 
Verstellbare Zange	Tragbare Lampe	Klappbare oder 5-Stufen-Sicherheitsleiter	Digitalmultimeter (DMM)
			
Bohrmaschine  für Mauerwerk SW 6 ÷ 22 mm Metall SW 2 ÷ 13 mm	 	Stoppuhr	

### 1.3 AUßERBETRIEBSETZUNG DER ANLAGE

Folgend werden die Anweisungen angegeben, um die Anlage außer Betrieb zu setzen.

1. Vergewissern Sie sich, dass die Kabine leer ist;
2. Bringen Sie die Kabine zur untersten Etage;
3. Warten Sie, bis die Besetzt-Anzeige ausgeht;
4. Öffnen Sie alle Schaltungen der Versorgungstafel;
5. Vergewissern Sie sich, dass alle Etagentüren, an denen sich die Kabine gerade nicht aufhält, richtig geschlossen sind;
6. Es müssen "Außer Betrieb" Schilder an allen Etagentüren hängen.

An dieser Stelle befindet sich die Anlage außer Betrieb und keine Bewegungen sind mehr möglich.

### 1.4 WARTUNGSSARBEITEN

Die Häufigkeit und Ausführungsart der Wartungsarbeiten seitens der Wartungsfirma werden in der Tabelle 1.5 beschrieben. Diese Häufigkeit ist auf einen normalen Betrieb der Plattform von 1200 Fahrten bezogen, bei einem intensiveren Gebrauch muss die Häufigkeit erhöht werden. Die bei der Inbetriebsetzung vorgesehenen Arbeiten sind bereits in der Montageanleitung aufgelistet; diese werden wiederholt, wenn die Zeit zwischen Montage und Inbetriebsetzung mehr als sechs Monate beträgt, oder wenn der Betrieb länger als sechs Monate unterbrochen wurde.

Wenn irgendein Teil ersetzt werden muss, verwenden Sie nur ursprüngliche Komponenten, wenden Sie sich dafür an den Hersteller LIFTINGITALIA S.r.l.



Folgende Arbeiten dürfen nur vom Fachpersonal ausgeführt werden.

Es wurden 3 Wartungsbereiche identifiziert:

1. VOR DEM STEUERUNGSSCHRANK;
2. IN DER SCHACHTGRUBE;
3. AUF DER TRÄGERPLATTFORM ("KABINE").

Die im Unterpunkt 1.5 vorgesehenen Wartungsarbeiten für jeden Bereich werden in der unteren Tabelle aufgelistet.

Wartungsbereich	Arbeitsnummer
Vor dem Steuerungsschrank	2, 5, 8, 10
In der Schachtgrube	6, 7, 10, 12, 13, 14
Auf der Trägerplattform ("Kabine")	1, 2, 3, 4, 6, 7, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15

Wenn in einer dieser Bereiche gearbeitet wird, müssen vorsichtshalber alle nötigen Sicherheitsmaßnahmen, wie folgend beschrieben, ergriffen werden.

#### 1.4.1 VOR DEM STEUERUNGSSCHRANK



Manche Vorgänge erfordern, bei offenem Schrank und unter Stromspannung zu arbeiten.

- Stromversorgung durch Öffnung des Hauptschalters für Antriebskraft unterbrechen;
- Schliessen Sie den Hauptschalter erst dann, wenn die Anlage in Bewegung treten soll und treffen Sie alle Vorsichtsmaßnahmen, die vom Arbeiten unter Spannung herrühren.

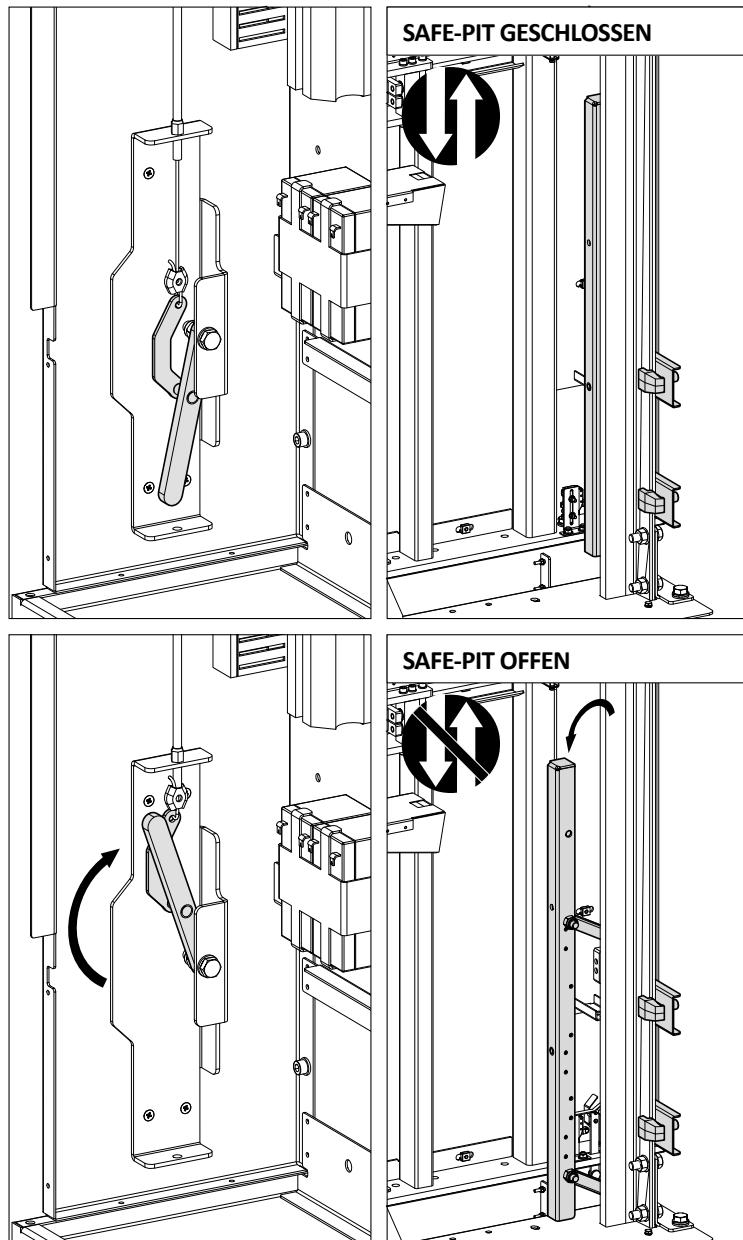
**1.4.2****IN DER SCHACHTGRUBE**

Wie im Klebeschild ausdrücklich erklärt, muss beim Betreten der Grube jedes Mal die Grubenboden-Sicherheitsvorrichtung Safe-Pit betätigt werden, indem die unteren Anweisungen befolgt werden:



Wenn ein Betreten der Grube erforderlich ist, muss zuerst vorsichtshalber den Hauptschalter der Versorgungstafel geöffnet werden und die Grubenboden-Sicherheitsvorrichtung betätigt werden.

- Bringen Sie die Kabine zu einer der oberen Etagen, vorzugsweise zu einer Höhe von 2500mm vom Grubenboden. In dem Fall ist die Betätigung der Gruben-Schutzvorrichtung wesentlich vereinfacht;
- Öffnen Sie die Tür der untersten Etage mittels des Entriegelungsschlüssels;
- Nach Entriegelung der Etagentür wird sofort ein akustisches und leuchtendes Gefahrensignal ausgelöst, das den Wartungstechniker daran erinnert, die Gruben-Schutzvorrichtung zu betätigen, die der Etagentür am nächsten ist;
- Wenn die Gruben-Sicherheitsvorrichtung nicht korrekt positioniert wurde und das akustische und leuchtende Signal nicht ausgeht, bedeutet dies, dass die Kabine in einer zu niedrigen Lage gegenüber dem Grubenboden geparkt ist, deshalb muss die Etagentür geschlossen werden, die Steuerungstafel muss neugestartet werden, und die Kabine muss zu einer oberen Etage gebracht werden. Wiederholen Sie danach alle Vorgänge der oben beschriebenen Punkte;
- Wenn das akustische und leuchtende Signal ausgeht, kann die Grube in aller Sicherheit betreten werden, und die Arbeiten, die das Betreten erforderten, ausgeführt werden;
- Nach Abschluss der Arbeiten in der Grube, verlassen Sie diese und bringen Sie die Gruben-Schutzvorrichtung in die Ruheposition. Während dieses Vorgangs wird das akustische und leuchtende Signal aktiviert, bis die Vorrichtung ihre Endposition erreicht. Schließen Sie die Etagentür und prüfen Sie deren Verriegelung;
- Vergewissern Sie sich, dass alle Etagentüren geschlossen und verriegelt sind;
- Starten Sie die Steuerungstafel neu, damit die Anlage den normalen Betrieb wieder aufnimmt.



**1.4.3****IN DER KABINE****UM HINTER DER STEUERUNGSTAFEL ZU ARBEITEN**

Die Hebeplattform wurde so entworfen, dass Triebwerk und Führungsschuhe der Trägerplattform zugänglich sind.

Folgen Sie den unteren Anweisungen:

- Mit der Kabine an irgendeiner Etage, öffnen Sie den FM-Hauptschalter, drücken Sie die STOP-Taste in der Kabine und vergewissern Sie sich, dass sich die Anlage auch bei Betätigung der elektrischen Steuerungstasten nicht bewegt;
- Entfernen Sie das Wartungspaneel durch Lösen der Sicherheitsschrauben;
- Rücken Sie das Wartungspaneel zur Seite, neben der Anfangsposition;



Vergewissern Sie sich, dass während des Entfernens des Wartungspaneels keine elektrischen Kabel gespannt werden, die mit den Steuerungsvorrichtungen verbunden sind.

- Führen Sie die nötigen Arbeiten an der Fangvorrichtung aus;
- Nach Abschluss der Arbeiten an der Fangvorrichtung, bringen Sie das Wartungspaneel wieder an und befestigen Sie es mit den zwei Sicherheitsschrauben;
- Lassen Sie die STOP-Taste in der Kabine los, schliessen Sie den FM-Hauptschalter und kontrollieren Sie, ob die Anlage auf Steuerungsbefehle antwortet und korrekt funktioniert.

**1.5 BESCHREIBUNG UND HÄUFIGKEIT DER WARTUNGSARBEITEN**

OPERATION	EMPFOHLENE HÄUFIGKEIT			
	1.Inbetrieb-setzung	Alle 6 Monate	Alle 1/2 Jahre	Alle 5/10 Jahre
<b>1. ANLAGEBEWEGUNG</b>  Kontrollieren Sie ordnungsgemäße Bewegung und Anhalten der Anlage durch erteilte Befehle.  A. Von der Kabine aus wird das Senden der Anlage zu allen Haltestellen geprüft, bei Auf- und Abfahrt, kontrollieren Sie dabei das reguläre automatische Anhalten und den maximal zulässigen Höhenunterschied, der nicht mehr als 10mm nach oben oder unten betragen darf; B. Von allen Etagen aus wird das Rufen der Kabine geprüft, kontrollieren Sie dabei automatisches Anhalten und Funktion der Besetzt- und Anwesend-Anzeigen; C. Vergewissern Sie sich, dass die Anlage ohne Aktivierungsschlüssel auf keine Befehle der entsprechenden Bedienungstafeln reagiert.	•	•		
<b>2. NOTSTROMVERSORGUNG</b>    Vergewissern Sie sich, dass die Notstromversorgung für Alarmanlage, Kabinenbeleuchtung und Abfahrtbefehl zur untersten Etage effizient ist.  A. Bringen Sie die Kabine zu einer oberen Etage; B. Die allgemeine Stromversorgung des Gebäudes abschalten; C. Die Notbeleuchtung in der Kabine geht an; D. Drücken Sie die Alarmtaste: die Sirene muss läuten; E. Drücken Sie die Ruftaste und halten Sie diese gedrückt: die Kabine fährt abwärts und hält an der untersten Etage an, die Tür kann geöffnet werden (Schiebetüren öffnen sich automatisch).  Sollte ein Austausch der Akkumulatoren (innerhalb der Steuerungstafel zu finden) notwendig sein, folgen Sie den unteren Anweisungen.  F. Die Force-Majeure-Schalten einschalten; G. Trennen Sie alle Akku-Verbinder, achten Sie darauf, keine Kurzschlüsse auszulösen; H. Tauschen Sie die Akkumulatoren aus und stecken Sie die Verbinder wieder ein; I. Schließen Sie die Schalter für Antriebskraft und Kabinenbeleuchtung und wiederholen Sie die Kontrollen von A. bis E.; J. Entsorgen Sie die aufgebrauchten Akkus an den entsprechenden zugelassenen Stellen (sie sind gefährliche Sonderabfälle).	•	•		

<b>OPERATION</b>	<b>EMPFOHLENE HÄUFIGKEIT</b>			
	1.Inbetrieb-setzung	Alle 6 Monate	Alle 1/2 Jahre	Alle 5/10 Jahre
<b>3. STOSSKANTEN</b>  Überprüfen Sie die Stoßkanten Elemente:  A. Von der Kabine aus Auffahrbefehl geben; B. Ausserhalb der Türzone, zuerst die Kanten der Plattform un dann die an der Bedienungstafel-Wand betätigen; die Anlage muss anhalten und stehen bleiben, bis das Hindernis entfernt wird und ein Bewegungsbefehl gegeben wird; C. Wiederholen innerhalb der Türzone.	•	•		
<b>4. SCHLÖSSER</b>  Kontrollieren Sie die Verriegelung aller Etagentüren.  A. Kontrollieren Sie die ordnungsgemäßen Öffnungs- und Schließungsvorgänge, auch durch Betätigung des Notschlüssels; B. Kontrollieren Sie das ordnungsgemäße Einstcken der abnehmbaren Brücke in den Fix-Kontakt, und des Schlosses in das Loch des Türflügels; C. Kontrollieren Sie die Unabhängigkeit des Schlosskontakte vom Anlehnungskontakt.	•	•		
<b>5. NOTABFAHRT</b>  Vergewissern Sie sich, dass die Vorrichtung zur manuellen Notabfahrt ordnungsgemäß funktioniert.  A. Öffnen Sie den Hauptschalter für Antriebskraft in der Versorgungstafel; B. Mit der Kabine an der obersten Etage, Notabfahrt-Taste drücken; C. Tür mit dem Notschlüssel öffnen und überprüfen, ob sich die Plattform abwärts bewegt hat; Tür wieder schliessen.	•	•		
<b>6. FÜHRUNGSSCHUHE</b>  Das Spiel der Führungsschuhe auf den Schienen muss 1-2 mm betragen. Größere Abstände in Richtung der Spurweite können mit Hilfe von Führungsschuh-Trägern kompensiert werden; größere Abstände in orthogonaler Richtung erfordern den Austausch des Führungsschuhs.	•	•		
<b>7. FÜHRUNGSSCHIENEN</b>  Schmieren Sie die Schienen mit einer Mischung aus Öl (mit kinematischer Viskosität $\geq 220 \text{ cSt}$ , und ohne EP-Additive) und Fett (je eine Hälfte). Für die untersten Schienenstücke, wird der Vorgang von der Grube aus durchgeführt.	•	•		
<b>8. NACHLAUF</b>  Sicherheitskontakt überprüfen.  A. Leere Kabine zur obersten Etage heben; B. Durch die UP-Taste in der Schaltschrank den Anstieg der Kabine betrieben bis der Nachlaufkontakt eingeprägt (der Kontakt hat eingegriffen, wenn die Anlage auf einen äußeren Ruf nicht reagiert).	•		• 1	

<b>OPERATION</b>	<b>EMPFOHLENE HÄUFIGKEIT</b>			
	1.Inbetrieb-setzung	Alle 6 Monate	Alle 1/2 Jahre	Alle 5/10 Jahre
<b>9. ERDUNG</b>  Überprüfen Sie die Effizienz der Erdung und der Isolierung der elektrischen Anlage, wie in den elektrischen Diagrammen gezeigt.	•		• 1	
<b>10. BELEUCHTUNG</b>  Kontrollieren Sie die ordnungsgemäße Funktion der Beleuchtung der Kabine, des Fahrschachts und des Steuerungsschrankbereichs.	•		• 1	
<b>11. ÜBERLADUNG</b>  Kontrollieren Sie, dass sich die Anlage bei überladener Kabine nicht bewegt. A. Kabine mit zulässigem Gesamtgewicht belasten; B. Kabine zur ersten Etage bringen; C. Etagentür öffnen und Kabine betreten; D. Tür wieder schliessen; E. Kontrollieren, dass die Anlage weder auf interne noch externe Befehle reagiert.	•		• 2	
<b>12. ELEKTRISCHE LEITUNGEN</b>  Kontrollieren Sie, dass sowohl feste als auch bewegliche elektrische Leitungen intakt sind.	•		• 2	
<b>13. ELEKTRISCHE KONTAKTE IM FAHRSCHECHT</b>  Überprüfen Sie die Unversehrtheit der Kontakte für das Ausschalten der Schlossverriegelung und für die Nivellierung.	•		• 2	
<b>14. SCHILDER - DIAGRAMME</b>  Vergewissern Sie sich, dass sich Schilder, elektrische und hydraulische Diagramme an den entsprechenden Stellen befinden:  A. Schild in der Grube, das vor Betretungsgefahr warnt und an die Betätigung der Sicherheitsvorrichtung erinnert; B. Schild auf dem Kabinendach, das angibt, dass die Fläche nichttragend ist; C. Schild auf dem Schaltschrank, das vor elektronischer Gefahr warnt und den Zutritt verbietet; D. Schild neben dem Schaltschrank, das die Modalitäten der Notsteuerung beschreibt; E. Identifizierungsschild neben der roten Notabfahrt-Taste; F. Schild an den Etagentüren, um anzugeben, dass der Gebrauch nur für Personen mit Behinderung bestimmt ist (nur bei öffentlichen Anlagen); G. Schild in der Kabine mit den Angaben: zulässigem Gesamtgewicht, Volumen und Herstellername, und Modalitäten der Notabfahrt bei Stromausfall; H. Elektrische und hydraulische Diagramme auf dem Schaltschrank (oder Maschinenraum).	•		• 2	
<b>15. GESCHWINDIGKEIT - BESCHLEUNIGUNG – VERZÖGERUNG</b>  Kontrollieren Sie, dass die Werte den ursprünglich Eingestellten entsprechen.	•		• 2	

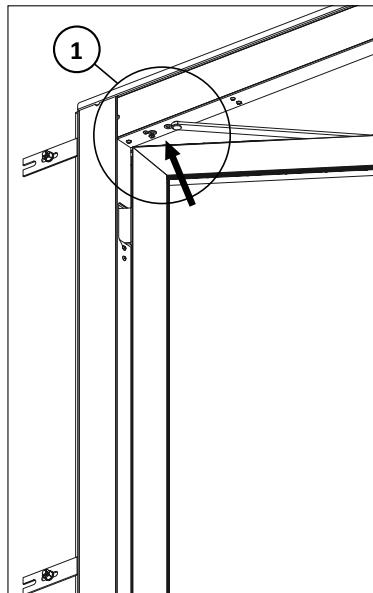


## 2 WARTUNG DER ETAGENTÜREN

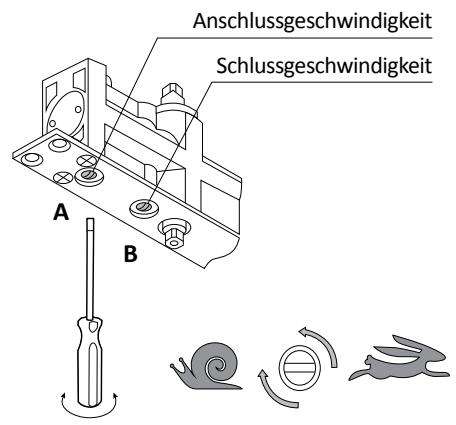
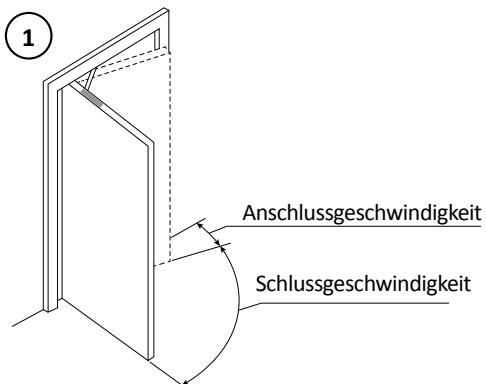
### 2.1 LUMIERE - Handtürschlisser



Die durch geeignete Schrauben Regulierung des Schlussgeschwindigkeit und der Stärke des letzten Abschluss-Schritt **SIND WICHTIG**, nicht nur für das perfekte Anpassen des Türschlisser an der Türsgewicht, sondern auch für das korrekt Betriebverhalten zu jeder Jahreszeit. Die Viskosität des Öl ändert sich entsprechend der Aussentemperatur. **DIE WIRKUNG DER TÜRSCHLISSE IST NATURLICHEN SAISONALEN SCHWANKUNGEN AUFGESETZT, DIE KLEINE PERIODISCHE EINSTELLUNGEN BENÖTIGEN KÖNNEN**, um das kostante Wirksamkeit zu halten. Der Türschlisser hat 2 verschiedene Regulierung: der Schlussgeschwindigkeit und die Stärke des letzten Abschluss-Schritt, der den Wiedestand der Schlossfalle beim Schlissen zu überwinden.



- Die Stärke des letzten Abschluss-Schritt und die Anschlussgeschwindigkeit entsprechend des Türgewicht regulieren, durch die Rotation der Schrauben A nicht höher als  $30^{\circ}\div45^{\circ}$ .
- Regulieren und prüfen regelmässig die Schlussgeschwindigkeit, durch die Rotation der Schrauben B, nicht höher als  $30^{\circ}\div45^{\circ}$ .



MAX  $30^{\circ} \div 45^{\circ}$



### 3 ANWENDUNG DES NOTSCHLÜSSELS DER ETAGENTÜREN



Die Öffnung der Tür mittels des dreieckigen Notschlüssels trägt mit sich eine neue Gefahr. Gehen Sie mit größter Vorsicht vor.



Ein Höhenunterschied zwischen dem Plattformboden und der Etage von über 30 cm bedeutet eine wesentliche Fallgefahr, sowohl von der Kabine auf den Absatz als auch vom Absatz in den Fahrschacht. Deshalb steuern Sie **NIE die Anlage von der Etagentür einer dazwischen liegenden Etage während eines Noteinsatzes**.

Um das Schloss zu entriegeln und die Etagentür zu öffnen, muss zuerst der Hauptschalter der Steuerungstafel für Antriebskraft geöffnet werden, danach muss der Notschlüssel in das dafür vorgesehene Loch am Türpfosten eingesteckt werden und umgedreht werden; öffnen Sie die Tür vorsichtig, und kontrollieren Sie dabei die Lage der Plattform bezüglich der Etage.

Nach Abschluss der Arbeiten, vergewissern Sie Sich immer, dass alle Etagentüren ordnungsmäßig geschlossen und verriegelt sind.



Das Kabinendach ist NICHTTRAGEND. Steigen Sie auf keinen Fall darauf, auch nicht wenn beide Füße auf den Rändern positioniert sind.



### 4 DURCHFÜHRUNG DER REPARATUREN



Normalerweise kann ein Tragrahmen, der Schäden oder Verformungen erlitten hat (z.B. als Folge einer Biegung, einer Erwärmung, usw.), nicht repariert oder zurechtgebogen werden. Die beschädigten Teile müssen ersetzt werden. Setzen Sie nur LIFTINGITALIA S.r.l. -Ersatzteile ein.



Die Reparaturarbeiten müssen von Fachleuten ausgeführt werden, und zwar mit größter Aufmerksamkeit, um den sicheren Betrieb der Anlage zu gewährleisten.

Die folgenden Reparaturen können vor Ort von Fachmonteuren oder Wartungspersonal durchgeführt werden:

- Rost entfernen (z.B. durch Beschädigung der Lackierung entstanden) und mit rostfester Farbe beschichten;
- Führungsschuhe oder Führungsschuh-Einlagen ersetzen;
- Tragseile ersetzen.



### 5 ERSATZTEILLISTE

Komponent	Beschreibung Ersatzteile	Anzahl	Artikelnummer
Führungsschuhe	Seitliche Gegenstücke der Führungsschuhe	4	F300.05.0002V02
	Dichtung Führungsschuh Stange für Rolle	2	F600.05.9057V04
Sicherungsmutter		1	F352.05.6033
Schraubenmutter		1	F352.05.6031
Trapezförmige Riemen		2	F352.05.9017